

Pfarrwallfahrt nach Dörnbach

Start ins neue Arbeitsjahr



Einer schönen Tradition folgend eröffneten wir auch heuer – am **Sa. 7. Oktober 2023** – das neue Arbeitsjahr mit einer **Wallfahrt nach Dörnbach** zur Kirche „*Maria vom guten Rat*“.

Eine kleine Gruppe ging bei wunderbarem Herbstwetter zu Fuß durch den **Kürnbergerwald**. Erfreulicherweise waren auch die Enkelkinder von Gertraud Schober - Carmen und Kilian - dabei, die sich unter uns älteren Menschen durchaus wohlfühlten.

In der Kirche feierten wir gemeinsam mit den Bus- und AutofahrerInnen eine von Pfr. Christian gestaltete **Andacht**.

Danach ließen wir den gemeinsamen Nachmittag im **Gasthaus Fischer** bei einer guten Jause ausklingen.

Bericht u. Fotos: Erika Hameder





Ein großes Dankeschön an Erika für die spirituellen „**Stationen der Generationen**“, die uns auf dem Weg nach Dörnbach begleiteten.



Auszug aus der Geschichte der Pfarr- und Wallfahrtskirche Dörnbach:

Dörnbach ist ein beliebter Marienwallfahrtsort und wird in den Monaten Mai und Oktober von zahlreichen Pilgern besucht. Die Wallfahrtskirche „*Maria vom guten Rat*“ ist eine typische Dorfkirche die um 1150 als kleine Waldkapelle entstanden ist. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1333.

Der älteste Teil der Kirche ist das Presbyterium. An der linken Seite befindet sich ein gotisches Sakramentshäuschen mit Abschlussgitter, dass offenbar dem Originalgitter von Enns-Lorch nachgebildet ist.

Die spätgotische Außenkanzel mit zwei Wappenschilden – Datierung 1501 – ist einzigartig in Österreich und Zeugin einer langen Wallfahrertradition.

Ebenfalls gotisch ist das aus 1450 stammende Portal der so genannte "*Blumentür*" an der Südseite der Kirche. Diese Tür ist aus einem einzigen Stück eines Baumstammes herausgehackt und mit zahlreichen schmiedeeisernen Rosetten und Beschlägen, den "*Blumen*", versehen.

Die letzten Erweiterungen, der Chorraum und der mächtige Turm an der Westseite, erfolgten 1875 unter Bischof Rudigier.

Quelle: www.dioezese-linz.at/pfarre/4060/pfarrgemeinde/geschichte/article/77064.html